

Eingesperrt im eigenen Land: Frauen in Afghanistan

Seitdem die Taliban in Afghanistan wieder an der Macht sind, hat sich die Menschenrechtssituation stark verschlechtert. Besonders leiden darunter Frauen und Mädchen. Sogar öffentliches Sprechen ist ihnen jetzt verboten.

Es gibt keine **Verfassung**, keine freien Wahlen, keine Gerichtsprozesse; Gewalt und **Unterdrückung sind an der Tagesordnung**. Drei Jahre nach der Rückkehr der **islamistischen** Taliban hat sich Afghanistans Menschenrechtssituation stark verschlechtert. Kurz vor der Machtübernahme der Taliban im August 2021 hatten **NATO-Truppen** ihren **Einsatz** im Land nach 20 Jahren beendet. Das bedeutete auch das Ende für die bis dahin erreichten Fortschritte **im Hinblick auf** Demokratie und **Rechtsstaatlichkeit**.

Besonders schlimm trifft es Mädchen und Frauen: Nach der sechsten Klasse dürfen sie nicht mehr zur Schule gehen, **Zugang zum** Arbeitsmarkt haben sie kaum noch. Mit einem neuen Gesetz verbieten die Taliban den Afghaninnen jetzt auch noch das Sprechen in der Öffentlichkeit. Sie dürfen sich nur noch in Begleitung männlicher Verwandter öffentlich zeigen – und auch das nur, wenn sie Körper und Gesicht vollständig **verhüllen**.

Aber auch afghanische Männer können nicht frei leben: Denn **Homosexualität**, Musik in der Öffentlichkeit oder zu kurze Bärte und Hosen sind nun ebenfalls strafbar. Die **berüchtigte Sittenpolizei** der Taliban kann Personen, die sich nicht an ihre Regeln halten, direkt bestrafen – und hat dadurch große Macht, so Fereshta Abbasi von der Organisation Human Rights Watch. Sie befürchtet nun das Schlimmste: „Unsere Sorge ist, dass die Taliban dieses Gesetz in der härtesten Weise **umsetzen** werden. Es wird für die Bürger Afghanistans keine **Privatsphäre** mehr geben.“

Die internationale Gemeinschaft verurteilt Afghanistan scharf. Viele Länder machen Hilfen für das Land nun davon abhängig, dass Mädchen und Frauen wieder mehr Rechte erhalten. An der Politik der Taliban hat das allerdings bisher nichts geändert. Im Gegenteil: Trotz aller Kritik ist es ihnen gelungen, **zu** mehreren Staaten wie Russland oder China **diplomatische Beziehungen aufzunehmen**.

*Autorinnen/Autoren: Waslat Hasrat-Nazimi, Helay Asad, Ghazanfar Adeli,
Philipp Reichert*

Glossar

eingesperrt – hier: so, dass man sehr eingeschränkt ist

Taliban (nur Plural) – eine islamistische Terrorgruppe, die Afghanistan kontrolliert

Verfassung, -en (f.) – hier: die rechtlichen und politischen Regeln eines Staates

Unterdrückung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass jemand mit Gewalt daran gehindert wird, frei zu leben

an der Tagesordnung sein – täglich passieren; alltäglich sein

islamistisch – so, dass eine Person oder Gruppe davon überzeugt ist, dass die Religion Islam das gesellschaftliche Leben und die politische Ordnung regeln sollte

NATO-Truppe, -n (f.) – die Armee einer Gruppe von (meist europäischen und nordamerikanischen) Staaten, die sich im Krieg gegenseitig unterstützen

Einsatz, Einsätze (m.) – hier: eine Aktion des Militärs

im Hinblick auf – mit Blick auf; auf etwas bezogen

Rechtsstaatlichkeit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass in einem Staat Rechte bestehen, die die Bürger schützen

Zugang (zu etwas) (m., hier nur Singular) – hier: die Möglichkeit, etwas zu nutzen

etwas verhüllen – etwas mit Stoff bedecken, sodass man es nicht mehr sehen kann

Homosexualität (f., nur Singular) – Liebe zu einem Partner des gleichen Geschlechts

berüchtigt – dafür bekannt, dass man etwas Schlechtes tut oder getan hat

Sittenpolizei (f., nur Singular) – eine Polizeigruppe in Afghanistan, die die Regeln der Regierung zu Kleidung und Verhalten in der Öffentlichkeit kontrolliert

etwas umsetzen – etwas realisieren; etwas Wirklichkeit werden lassen

Privatsphäre (f., nur Singular) – der persönliche Bereich im Leben eines Menschen

diplomatische Beziehungen (zu jemandem) aufnehmen – als Regierung (erstmalig) Kontakt zu der Regierung eines anderen Landes herstellen